H. Alt. P. 416

Anzeige

ANZEIGE

DER

VORLESUNGEN,

WELCHE

IM SOMMER-HALBJAHRE 1847

AUF DER

GROSSHERZOGLICH BADISCHEN

RUPRECHT-CAROLINISCHEN

UNIVERSITÆT

ZU HEIDELBERG

GEHALTEN WERDEN SOLLEN.

Die Vorlesungen werden den 15. April eröffnet.

HEIDELBERG,

AKADEMISCHE VERLAGSHANDLUNG VON C. F. WINTER.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Einleitung ins neue Testament: Geh. Kirchenrath Ullmann, an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Erklärung der Psalmen: Geh. Kirchenrath Umbreit, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Die heiligen Alterthümer der Hebräer: Derselbe, an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Erklärung des Evangeliums Johannis: Kirchenrath Rothe, 6mal wöchentlich des Morgens von 7—8 Uhr.

Erklärung der Leidensgeschichte nach den drei ersten Evangelien: Geh. Kirchenrath Ullmann, Freitags von 9—10 Uhr.

Kirchengeschichte II. Theil, von Gregor VII. bis auf unsere Zeit: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Dogmengeschichte, nach Meiers Lehrbuch (Giessen 1840): Kirchenrath Lewald, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Dogmatik mit Beziehung auf Hase's *Hutterus redivivus,* 6. Aufl. Leipzig 1845,: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr und in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Homiletik: Prof. Dittenberger, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelischen Geistlichen: Director Rothe, Montags und Freitags von 3—4 Uhr.

Practische Erklärung ausgewählter Stellen des alten Testaments, mit besonderem Bezug auf die Glaubenslehre: Geh. Kirchenrath Umbreit, Dienstags und Mittwochs von 11—12 Uhr.

Practische Erklärung ausgewählter Stellen des neuen Testaments: Director Rothe, Montags, und Donnerstags von 10—11 Uhr.

Kirchenrecht, mit vorzüglicher Berücksichtigung der badischen evang. protest. Landeskirche: Prof. Dittenberger, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr.

Geschichte der Predigt, erste Hälfte (bis zur Reformation): Director Rothe, Montags, Dienstags und Freitags von 2—3 Uhr und Donnerstags von 3—4 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Derselbe, und Prof Dittenberger, Montags, und Freitags von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen und Kritiken: Dieselben, Mittwochs von 2—3 Uhr und Samstags von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des ersten Theils des Jesaja: Geh. Kirchenrath Umbreit, Montags von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des ersten Briefs an den Timotheus: Director Rothe, Dienstags von 3—4 Uhr.

Besprechungen über die Dogmatik: Kirchenrath Lewald, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Besprechungen über die Dogmengeschichte: Geh. Kirchenrath Ullmann, Mittwochs von 3—4 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesanges: H. Winckelmeier, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Rechts- und Literaturgeschichte seit dem 12. Jahrhundert: Geh. Hofrath Rosshirt, 1mal von 6—7 Uhr Abends, publice.

Juristische Encyclopädie und Methodologie nach Falck: Prof. Deurer, 2mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Juristische Encyclopädie, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg, bei Groos 1847): Dr. Friedländer, 2mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Juristische Encyclopädie und Methodologie: Prof. Sartorius, nach Falk, 2mal von 4—5 Uhr.

Naturrecht, (philosophisches, oder allgemeines, Staats- und Privatrecht) nach Gros Lehrbuch des Naturrechts und schriftlichen Dictaten: Prof. Morstadt, 4mal von 3—4 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie), nebst kritischer Darstellung sowohl der socialen als der kommunistischen Lehren unsrer Zeit, nach seinem Lehrbuch (Grundzüge des Naturrechts; Heidelberg bei C. F. Winter 1846) Prof. Roeder, 4mal wöchentlich (Montag und Samstag ausgenommen) von 3—4 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie) nach eigenem Grundriss: Dr. Friedlænder, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr oder in passenden Stunden.

Geschichte der rechtsphilosophischen und socialen Systeme von Plato bis Hegel als integrirender Theil der Rechtsphilosophie, Derselbe, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr, publice.

Institutionen des römischen Rechts, mit Hinweisung auf Marezoll: Geh. Hofrath v. VANGEROW, täglich um 11 Uhr.

Geschichte des römischen Privatrechts: Derselbe, täglich um 10 Uhr.

Geschichte des römischen Verfassungs- und Verwaltungsrechts sammt der äusseren Rechtsgeschichte: Dr. NAEGELE, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr oder zu einer passenderen Stunde.

Pandecten, mit Ausschluss des Erbrechts, mit Verweisung auf Mühlenbruch's Lehrbuch: Prof. DEURER, täglich von 7—8 und 2mal von 11—12 Uhr.

Erbrecht, Derselbe, 4mal von 11—12 Uhr oder in einer passenderen Stunde.

Pandecten-Practicum und Repetitorium: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 2mal von 6—7 Uhr Abends.

Pandecten-Practicum nach mitzutheilenden Rechtsfällen: Prof. DEURER, 2mal von 2—3 Uhr, oder in einer passenderen Stunde.

Erklärung des zwölften Buchs der Digesten, nach einem besondern Abdrucke desselben: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Hofrath ZŒPFL, nach seinem Lehrbuch (2. Aufl.) täglich von 11—12 Uhr.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Dr. LEVITA, in 4 wöchentlichen Stunden; nach dem gedruckt mitzutheilenden Conspectus von Homeyer, die Geschichte des Privatrechts nach eigenem Plane.

Die Geschichte der deutschen Gerichtsverfassung insbesondere der Vehmgerichte: Derselbe, einmal wöchentlich, publice.

Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels, nach seiner Ausgabe mit Uebersetzung (Heidelberg 1847 bei Winter): Prof. SACHSSE, in zu bestimmenden Stunden, 2mal wöchentlich, unentgeldlich.

Deutsches Privatrecht, sammt vollständigem Handels- und Wechselrechte, nach schriftlichen und gedruckten Dictaten (letztere bei O. P. Hauser 1846. 8). und nach seiner glossirten Ausgabe von Martens Handelsrecht, Heidelb. bei Groos 1847, Prof. MORSTADT, 6mal von 11—12 Uhr.

Deutsches Privatrecht, nach Eichhorns Lehrbuch: Dr. BRACKENHŒFT, 6mal von 8—9 Uhr.

Practicum über deutsches Privatrecht, mit geeigneter Be-

rücksichtigung des Pandectenrechts, nach mitzutheilenden Rechtsfällen, Derselbe, 2mal in zu verabredenden Stunden.

Französisches Recht: Geh. Hofrath Rosshirt, 5mal von 8—9 Uhr, nach der Ordnung des Code.

Französisches Civilrecht, (Code Napoléon), nach seinem Lehrbuche des französischen Civilrechts (III Bde, Mannh. 1840.) Dr. Frey, 5mal von 8—9 Uhr oder in einer passenderen Stunde.

Badisches Recht: Geh. Hofrath Rosshirt, 1mal, Samstags von 8—9 Uhr.

Badisches Landrecht: Dr. Frey, 1mal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

Allgemeines und europäisches Völkerrecht: Hofrath Zœpfl, nach eigenem Grundriss und mit Benutzung von Heffter's Lehrbuch (Berlin 1844) 2mal, Freitags und Samstags von 3—4 Uhr.

Positives europäisches Völkerrecht, mit steter Rücksicht auf das allgemeine Völkerrecht: Prof. Rœder, nach eigenem Plane, Freitags und Samstags von 11—12 Uhr.

Völkerrecht: Dr Oppenheim, nach seinem „Systeme des Völkerrechts", 2mal um 4 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht: Hofrath Zœpfl, nach seinem Lehrbuche (3. Aufl. Heidelberg bei C. F. Winter 1846) täglich von 8—9 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht und innere (formelle und materielle) Politik, d. h. die Lehre sowohl von den Staatsverfassungen (mit Bezug auf sein Lehrbuch: „Grundzüge der Politik des Rechts", 1837), als von den einzelen Gebieten der Verwaltung des Staats, besonders der Justizverwaltung (Justizpolitik): Prof. Rœder, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

Deutsches Staatsrecht: Dr. Oppenheim, 4mal um 3 Uhr oder zu passenderen Stunden.

Ueber Communismus und Socialismus: Derselbe, 1mal um 4 Uhr, oder zu passenderer Stunde, publice.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten nach eigenem Grundrisse: Geh. Hofrath Rosshirt, 6mal von 3—4 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Prof. Sachsse, 6mal von 8—9 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Prof. Sartorius, 5mal von 8—9 Uhr.

Lehnrecht: Hofrath Zœpfl, nach eigenem Grundrisse, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Lehnrecht: Prof. SACHSSE, 4mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Criminalrecht, nach der gemeinrechtlichen Entwicklung und seiner Fortbildung durch neuere Strafgesetzbücher, nach seiner Bearbeitung von Feuerbach's Lehrbuch in der neuesten Bearbeitung von 1847 und nach seiner Schrift die Strafgesetzbücher in ihrer Fortbildung, Geh. Rath MITTERMAIER, täglich von 9—10 Uhr.

Die Lehre von der Zurechnung und insbesondere von den Seelenstörungen: Derselbe, Montags von 4—5 Uhr öffentlich.

Criminalpracticum (Anleitung zur Vertheidigung Angeschuldigter und zum Referiren in Strafsachen, mit Uebungen in den criminalistischen Arbeiten, insbesondere auch mit Veranstaltung von Uebungen in mündlichen Vorträgen) nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst (4. Aufl. 1845): Derselbe, 4mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Criminalprozess, nach Bauer's Lehrbuch: Prof. SARTORIUS, 4mal von 4—5 Uhr.

Geschichte des römischen Strafprozesses: Dr. NAEGELE, 1mal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde, öffentlich.

Civilprozess (gemeiner, deutscher) nach eigenem Grundrisse, mit Beziehung auf die Lehrbücher von Martin und Linde, und nach seinem Werke, der gemeine deutsche bürgerliche Prozess, Bonn 4 Hefte, Geh. Rath MITTERMAIER, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

Die Lehre von dem Beweise im bürgerlichen Prozesse: Derselbe, Dienstags von 4—5 Uhr, öffentlich.

Civilprozess-Theoreticum und Practicum nach Linde's Lehrbuch; nach seinen gedruckten Dictaten hierüber, („Civilprozess-Schlüssel" Heidelberg bei Groos 1847) und nach seiner Ausgabe von Gensler's Rechtsfällen: dergestalt, dass man sich auch exclusiv zur blossen Theorie inscribiren kann: Prof. MORSTADT, 6mal von 5—6 Uhr.

Civilprozess-Practicum, unter Mitbenützung von Sartorius gesammelten Rechtsfällen: Dr. BRACKENHŒFT, 4mal von 5—6 Uhr.

Civilprozess-Practicum, unter Hinweisung auf seine gesammelten Rechtsfälle: Prof. SARTORIUS, 4mal von 11—12 Uhr.

Relatorium, nach zu dictirenden Modellen und mitzutheilenden Originalacten-Fascikeln: Prof. MORSTADT, 2mal (nämlich Mittwochs und Samstags) von 7—8 Uhr Morgens.

Relatorium: Dr. BRACKENHŒFT, 2mal von 5—6 Uhr.

Relatorium: Prof. SARTORIUS, 2mal von 11—12 Uhr.

Französischer Civilprocess (Code de procédure civile): Dr. FREY, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Französische Gerichtsverfassung, mit Verweisung auf sein Werk „Frankreichs Civil- und Criminalverfassung": Derselbe, 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich:

Prof. DEURER, über römisches Recht, Criminalrecht und Prozess, in deutscher oder lateinischer Sprache.

Prof. ROEDER, über Pandekten und andere Hauptfächer des Rechts in den dafür üblichen Sprachen.

Prof. SACHSSE: über beliebige Rechtstheile.

Dr. BRACKENHŒFT: über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht, in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. FRIEDLÆNDER: über beliebige Rechtstheile in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. NAEGELE: über Pandekten, römische Rechtsgeschichte und Civilprozess.

Dr. LEVITA: über beliebige Rechtstheile.

Prof. SARTORIUS, über Civilprozess.

III. Medicinische Wissenschaften.

Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen (nach Henle's Handbuch der allgem. Anatomie. Leipzig 1841): Dr. BRUCH, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Mikroskopische Uebungen in Verbindung mit Dr. Bruch: Hofrath HENLE, 2mal wöchentlich.

Conversatorium und Examinatorium über die Anatomie und Physiologie des Hirns, der Nerven und Sinne: Geh. Rath TIEDEMANN, 2mal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden.

Osteologie und Syndesmologie: Prosector Dr. NUHN, 3mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Anatomie des Nervensystems und der Sinnesorgane: Derselbe, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Repetitorium der gesammten Anatomie: Derselbe, privatissime, in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Vergleichende Anatomie: Hofr. HENLE, Montag bis Freitag 3—4 Uhr.

Zoologie mit besonderer Rücksicht auf vergleichende Anatomie: Dr. PLATNER, 5mal wöchentlich.

Physiologie des Menschen: Hofr. HENLE, 6mal wöchentlich von 11—12 und Freitag und Samstag von 2—3 Uhr.

Entwickelungsgeschichte mit anatomischen und mikroskopischen Demonstrationen: Dr. BRUCH, 2mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Pathologische Anatomie: Hofrath HENLE, Montag bis Donnerstag von 2—3 Uhr.

Receptirkunst und Examinatorium in der Arzneimittellehre: Dr. PICKFORD, 2 Stunden in der Woche.

Arzneimittellehre mit Pharmacognosie und Receptirkunst: Dr. HŒFLE, 5mal wöchentlich.

Medicinisch-pharmaceutische Botanik und Pharmacognosie des Pflanzenreichs, nach seinem Handbuche der medicinisch-pharmaceutischen Botanik (Erlangen, 1843) nebst Demonstrationen und Austheilung der officinellen Pflanzen des botanischen Gartens, in Verbindung mit wöchentlichen Excursionen: Prof. BISCHOFF, an den 4 letzten Wochentagen von 6—7 Uhr Morgens

Medicinische Botanik (nach seiner Schrift: die Pflanzensysteme u. s. w. Heidelb. K. Winter 1845) mit Austheilung der officinellen Pflanzen, Excursionen in der Umgegend und Vorzeigung der pflanzlichen Arzneistoffe: Dr. HŒFLE, an den 4 erstem Wochentagen, Morgens von 7—8 Uhr.

Pharmaceutische Chemie, mit Zugrundlegung der Pharmacopoea badens. et borussic.: Prof. L. POSSELT, 3mal wöchentlich von 8—9 Uhr. Hiezu ein Examinatorium, mit besonderer Berücksichtigung der Stöchiometrie, 1mal wöchentlich.

Ueber Mineralquellen: Dr. NEBEL, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

Allgemeine Gesundheits-Krankheits- und Heilungslehre: Geh. Hofrath PUCHELT, an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Examinatorium und Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände: Derselbe, Freitag und Sonnabend von 5—6 Uhr.

Specielle Pathologie und Therapie: Hofrath PFEUFER, täglich von 10—11 und 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Medicinische Diagnostik mit praktischen Uebungen an Krankenbette (Auscultations-Percussions-Cursus etc.) unter Be-

nutzung der Klinik und Poliklinik des Geh. Hofrath Puchelt: Dr. Puchelt, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Medicinische Diagnostik mit praktischen Uebungen in den Untersuchungsmethoden (insbesondere in der Percussion, Auscultation, in der chemischen und mikroskopischen Untersuchung) unter Benützung der Klinik und Poliklinik des Hofrath Pfeufer: Dr. Pickford, 3 Stunden wöchentlich.

Frauenkrankheiten: Prof. Naegele, 3mal von 5—6 Uhr.

Frauenkrankheiten: Dr. Rau, 3mal wöchentlich.

Die Krankheiten des kindlichen Alters, mit Anleitung am Krankenbette: Prof. W. Posselt, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Ohrenheilkunde: Dr. Pickford, 2 Stunden wöchentlich.

Chirurgische Anatomie der wichtigern Gegenden des menschlic en Körpers: Prosector Dr. Nuhn, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatissimum der chirurgischen Operationenlehre mit Selbstübungen der Zuhörer an Leichen: Geh. Rath Chelius.

Augenheilkunde nach seinem Handbuche: Derselbe, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Morgens.

Lehre der chirurgischen Operationen und Instrumente: Dr. F. Chelius, 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatissimum über Augenoperationen mit Selbstübungen der Zuhörer an Leichen: Derselbe.

Geburtshülfe mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangern, Wöchnerinnen und Neugebornen, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg bei Mohr 7. Aufl.): Geh. Rath Nægele, täglich von 4—5 Uhr.

Literaturgeschichte der Geburtshülfe: Derselbe, 2mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe: Derselbe, Sonnabends von 5—6 Uhr.

Geburtshülflicher Operationscursus (nach seinem Lehrbuche, Thl. 2) mit Vorausschickung der obstetrizischen Auscultation, und mit praktischer Anleitung im Gebärhause: Prof. Nægele, 3mal von 10—11 Uhr oder in andern passenderen Stunden.

Geburtshülfliche Operationslehre mit Uebungen an Schwangern und am Phantom: Dr. Rau, 3mal wöchentlich.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Geh. Hofrath Puchelt, täglich um 10 Uhr.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Hofrath PFEUFER, täglich um 11 Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik: Geh. Rath CHELIUS, täglich um 11 Uhr.

Obstetrizische Klinik: Geh. Rath NÆGELE, täglich um 9 Uhr.

Gerichtliche Medicin mit praktischer Anleitung: Geh. Rath CHELIUS, in den 4 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr Abends.

Gerichtliche Medicin für Juristen mit praktischer Anleitung: Dr. NEBEL, 3mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Gerichtliche Medicin für Juristen, nebst erklärenden anatomischen Demonstrationen, Legalsectionen, unter Benützung der Klinik des Geh. Hofraths Puchelt: Dr. PUCHELT, 3mal von 6—7 Uhr, Abends.

Staatsarzneikunde, die gerichtliche Medicin und Medicinalpolizei umfassend: Dr. QUITZMANN, in den letzten 3 Wochentagen.

Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten: Derselbe, in den ersten 3 Wochentagen von 2—3 Uhr.

Veterinärkunde nebst Veterinärpolizei: Dr. PUCHELT, 2mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. Philosophische Wissenschaften.

Encyclopädische Uebersicht der Wissenschaften und der Philosophie insbesondere, zur Einleitung ins akademische Studium: Prof. RŒTH, 3mal wöchentlich, Montags, Dienstags, und Mittwochs von 6—7 Uhr Morgens.

Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf den ersten und dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie (Heidelb. bei Groos, 1837 und 1838): Prof. Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, an den 4 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens, oder zu andern, noch zu verabredenden Stunden.

Ueber die Grundlegung der Philosophie: Dr. PETRASI, Dienstags von 4—5 Uhr.

Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg, bei Groos, 1837 und 1838): Prof. Freiherr

v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr, oder in andern, noch zu bestimmenden Stunden.

Psychologie: Prof. Rœth, 4mal wöchentlich, an den 4 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens.

Rechtsphilosophie mit vorausgeschickter Kritik der bisherigen naturrechtlichen Systeme: Dr. Petrasi, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr.

System der Ethik oder *Moralphilosophie*, nach eigenem Plane: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, 2mal die Woche, am Freitag und Samstag von 7—8 Uhr Morgens, oder zu andern Stunden.

Geschichte und Kritik der Philosophie der alten Welt, des Mittelalters und der Neuzeit: Derselbe, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr, oder zu andern Stunden.

Geschichte der neueren Philosophie von der Reformation bis auf die Gegenwart: Prof. Rœth, 4mal wöchentlich.

Privatissima über alle Theile der Philosophie: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg.

B. Philologie und Alterthumskunde.

Arabische Sprache, nebst Erklärung der Chrestomathie von Kosegarten: Prof. Weil, 3 Stunden wöchentlich.

Hebräische Sprache in Verbindung mit Erklärung einzelner Capitel aus dem alten Testamente: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung des Buchs Ruth und des Siegsgesangs der Deborah: Prof. Hanno, 2mal wöchentlich.

Erklärung einiger ausgewählten Suren und Stellen des Korans: Derselbe, 3mal wöchentlich.

Erklärung des Korans mit dem Commentare des Beidhawi: Prof. Weil, 2 Stunden wöchentlich.

Persische Sprache: Prof. Hanno, 3mal wöchentlich.

Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache: Prof. Weil.

Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus (Mahabharati episodium ed. Bopp): Prof. Roeth, 2mal wöchentlich, Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr.

Archäologie oder Geschichte der bildenden Kunst der Grieen und Römer: Geh. Hofrath Zell, 4mal wöchentlich.

Theorie und Geschichte der Beredsamkeit bei den Alten: Prof. SPENGEL, Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr.

Metrik der griechischen und lateinischen Dichter: Prof. KAYSER, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung der Satiren des Juvenalis, in Verbindung mit einer Anleitung zum lateinischen Styl und wöchentlichen schriftlichen Uebungen darin: Geh. Hofrath BAEHR, Montags und Dienstags von 8—9 Uhr.

Tacitus Annalen: Prof. SPENGEL Montags, Dienstags Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr.

Interpretation von Ovid's Fasti, im philologischen Seminar: Prof. KAYSER, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung von Platon's Phädon, verbunden mit einer Einleitung in Plato's Schriften und Philosophie und einer Darstellung der Unsterblichkeitslehre bei den Alten: Geh. Hofr. BÆHR, Mittwochs und Donnerstags von 8—9 Uhr.

Im philologischen Seminar: Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache nebst mündlichen, lateinischen Disputationsübungen und schriftlichen Uebungen im Griechischen Styl: Derselbe, Freitags und Samstags von 8—9 Uhr.

Demosthenes Rede über die Krone, mit besonderer Rücksicht auf die attischen Staatsverhältnisse jener Zeit: Prof. SPENGEL, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr.

Euripides Cyclops, für die Mitglieder des philologischen Seminariums: Prof. SPENGEL, Mittwoch und Samstags von 2—3 Uhr.

Gottfried's von Strassburg Gedicht von Tristan und Isolde (nach der Ausgabe von Massmann, Leipz. 1843) mit einer grammatischen Einleitung: Dr. HAHN, 3mal wöchentlich.

Geschichte der italienischen Poesie bis zum Ende des 16. Jahrhunderts, mit Hinweisung auf sein Buch (Geschichte der italienischen Poesie, 2 Bde. Leipz. bei Brockhaus); Dr. RUTH, 2mal wöchentlich.

Erklärung von Dante's Inferno: Dr. RUTH, 3mal wöchentlich.

Privatissima in italienischer Sprache: Derselbe.

C. *Historische Fächer.*

Griechische Geschichte, von dem Perserkriege bis zur Auflösung des Achäischen Bundes: Prof. KORTÜM, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 7—8 Uhr Morgens.

Römische Geschichte mit besonderer Rücksicht auf die Staatsverfassung: Prof. HAEUSSER, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Geschichte des Reformationszeitalters: Prof. HAGEN, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Neueste Geschichte, vom Anfang der französischen Revolution bis zum zweiten Sturz der spanischen Cortes (1789—1823) nach seinem Grundriss, (Heidelb. bei Mohr 1843): Prof. KORTÜM, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Geschichte der französischen Revolution und Napoleons (1789 — 1815), nach gedrucktem Grundrisse: Prof. HÆUSSER, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Schweizergeschichte, von der helvetischen Revolution (1798) bis zur Gegenwart: Prof. KORTÜM, Montags, Dienstags und Mittwochs von 6—7 Uhr.

Geschichte der deutschen und französischen Literatur am Ende des achtzehnten und in den beiden ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts, in ihrer Beziehung auf Leben und Sitten: Geh. Rath SCHLOSSER, 2mal wöchentlich, Montags und Dienstags von 5—6 Uhr Nachmittags.

Allgemeine Geschichte der neueren Literatur, seit dem 16. Jahrhundert: Hofrath GERVINUS, 3mal von 6—7 Uhr.

D. Mathematische Wissenschaften.

Algebra nach Dictaten: Geh. Hofrath SCHWEINS, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr.

Analysis oder auch analytische Geometrie nach Dictaten: Derselbe, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr.

Trigonometrie mit Uebungen im Auflösen geometrischer Aufgaben: Derselbe, Mittwochs und Freitags von 3—4 Uhr.

Geometrie und Trigonometrie: Lycealprofessor ARNETH, 3mal wöchentlich, in zu bestimmenden Stunden.

Höhere Mechanik: Geh. Hofrath SCHWEINS, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Praktische Geometrie, Derselbe, Freitags und Samstags von 2—3 Uhr, nebst Uebungen im Gebrauche der Instrumente und im Messen auf dem Felde, in passenden Stunden.

E. Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Prof. JOLLY, 6mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Uebungen im physicalischen Laboratorium: Prof. Jolly.

Organische Chemie durch Versuche erläutert: Geh. Hofr. Gmelin, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags von 8—9 Uhr.

Praktische Anleitung zur Anstellung chemischer Analysen. Derselbe, an 4 weiter zu bestimmenden Tagen von 2—5 Uhr.

Allgemeine, anorganische und organische Chemie, nach seinen Grundzügen der reinen Chemie (2te Aufl.): Prof. Delffs, täglich von 11—12 Uhr.

Organische Chemie in Beziehung auf Physiologie und Pathologie: Dr. Schiel, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Analytische Chemie, verbunden mit praktischen Uebungen. Prof. Delffs, an 2 Nachmittagen.

Analytische Chemie als Einleitung zu den praktischen Uebungen: Prof. L. Posselt, 2mal wöchentlich.

Praktische Arbeiten im Laboratorium in analytischer, pharmaceutischer und physiologischer Beziehung: Prof. L. Posselt. Hiezu können täglich beliebige Stunden von 9—12 und 2—5 Uhr gewählt werden, während welcher das Laboratorium geöffnet ist.

Privatissima in verschiedenen Zweigen der Physik und Chemie: Prof. Delffs.

Privatissima in allen Zweigen der Chemie und Pharmacie: Prof. L. Posselt.

Privatissima über Chemie: Dr. Schiel.

Naturgeschichte der Thiere, nach Cuvier's vergleichend anatomischem Systeme, mit besonderer Rücksicht auf die medizinisch und ökonomisch wichtigen Arten, unter Verweisung auf Wiegmann und Rüthe's Lehrbuch (2. Aufl. 1843): Hofrath Bronn, täglich von 4—5 Uhr im akademischen zoologischen Museum; — damit verbunden:

Mikroskopische Demonstrationen, Dienstags von 5—6 Uhr, von demselben.

Zoologisches Prakticum: Uebungen im Bestimmen, Untersuchen und Beschreiben der Thiere, mit Benutzung des Mikroskops, besonders für Naturforscher von Fach, Lehramtskandidaten u. s. w. Derselbe, Donnerstags von 5—6 Uhr privatissime.

Allgemeine und specielle Botanik, nach seinem Lehrbuche der allgemeinen Botanik (Stuttgart bei Schweizerbart) und mit den nöthigen Ergänzungen, in Verbindung mit Demonstrationen

und wöchentlichen Excursionen: Prof. Bischoff, 5mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen, nach den besseren systematisch-beschreibenden Werken: Derselbe, 2mal wöchentlich, in einer den Zuhörern gelegenen Stunde, in Form eines Privatissimum.

Landwirthschaftliche Botanik (für Kameralisten) mit Benutzung des landwirthschaftlichen Gartens und mit Excursionen in der Umgegend: Dr. Hœfle, 2 Stunden wöchentlich.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach der zweiten Auflage seiner Grundzüge der Oryktognosie: Geh. Rath v. Leonhard, an den drei ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie, zweite Auflage: Prof. Blum, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Lehre von den Erzlagerstätten: Geh. Rath v. Leonhard, in zwei Wochenstunden, privatissime.

Geognosie und Geologie nach eigenem Plane mit Bezug auf v. Leonhard's Grundzüge der Geognosie und Geologie und besonderer Berücksichtigung der Gebirgsartenkunde, mit Excursionen verbunden: Prof. Blum, Mittwochs, Donnerstags, Freitags and Samstags von 9—10 Uhr.

Geologie und Mineralogie des Grossherzogthums Baden, mit besonderer Rücksicht auf die Gegend von Heidelberg, nach seiner geognostischen Skizze des Grossherzogthums Baden (Stuttg. 1846) Dr. Leonhard, 1mal wöchentlich von 8—9 oder von 9—10 Uhr.

Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Prof. Blum, Mittwochs von 2—3 Uhr.

Examinatorium über besonders schwierige Gegenstände der Geologie: Geh. Rath v. Leonhard.

Repetitorium über badische Mineralien und Gebirgsarten: Dr. Leonhard, 1mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Privatissima über Mineralogie und Geologie: Derselbe.

F. Staats- und Kameralwissenschaften.

Staatswissenschaft s. S 6.

Allgemeine Staatskunde (Statistik) oder vergleichende Uebersicht über Land und Volk, Verfassung und Verwaltung, Industrie und Handel, geistige Bildung und die socialen Zustände der

europäischen und amerikanischen Staaten: Prof. Hagen, nach Dictaten, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Politik mit Hinweisung auf Zachariä und Dahlmann: Dr. Ilse, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Ueber Communismus und Socialismus s. S. 6.

Nationalökonomie oder Volkswirthschaftslehre und Ueberblick der Volkswirthschaftspolitik, nach seinem Lehrbuch (I. B. 5. Ausgabe, II. Band 3. Ausgabe): Geh. Rath Rau, täglich um 7 oder auch um 4 Uhr.

Examinatorium über die Nationalökonomie: Derselbe, 1mal wöchentlich, publice.

Finanzwissenschaft: Dr. Ilse, 5mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein, Geh. Rath Rau, 1 Stunde wöchentlich.

Polizeiwissenschaft, mit Hinweisung auf R. v. Mohl's Polizeiwissenschaft: Dr. Ilse, wöchentlich 5mal, von 4—5 Uhr.

Privatissima über einzelne Hauptzweige der Staatswissenschaften: Derselbe.

Landwirthschaftslehre, nach Veit's Lehrbuch: Geh. Rath Rau, an den 5 ersten Wochentagen um 10 Uhr.

Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre, in kurzen Dictaten, mit Beziehung auf Hundeshagens Encyklopädie (4te Aufl. 1842), Benutzung seiner Sammlungen und Austheilung und Untersuchung der wichtigsten Holzgewächse: Hofrath Bronn, 6mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Technologie, mit Hinweisung auf die industrielle Entwickelung Deutschlands: Prof. Jolly, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Civil- und Landbaukunst für Kameralisten, Oekonomen, Güterbesitzer u. s. w., nach seinem Handbuche (Theorie der bürgerlichen Baukunst, Freiburg, bei Herder, 4.) und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. Leger, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr.

G. Theorie des Schönen und der schönen Künste.

Archäologie und Geschichte der Architectur, mit Vorzeigung geeigneter Abbildungen: Prof. Leger, Montags, Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr.

Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler: Derselbe, 4mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Geometrische Constructionslehre (géométrie constructive), *geometrische Zeichnungslehre* (géométrie descriptive) *und architectonische Zeichnungs-Uebungen:* Derselbe, in beliebigen Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr.

Den Musikverein leitet dessen Director WINCKELMEIER.

Grossherzoglicher Marstall: In der Reitkunst gibt Unterricht: Stallmeister WIPPERMANN.

Zum Unterricht in der englischen Sprache erbietet sich THOMAS GASPEY.

Im Zeichnen und Malen ertheilt Unterricht: Maler SCHMITT, Maler GÜNTHER.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer VEITH.

Auf dem Clavier, der Violine dem Violincello, im Gesang und Generalbass ertheilt Unterricht: der Director des Musikvereins H. WINKELMEIER.

Auf dem Clavier und im Gesange: Musiklehrer FAULHABER.

Auf dem Clavier: Clavierlehrer HEYER.

Auf folgenden Instrumenten: Violine, Viola, Basso, Flöte, Clarinette, Trompete, Posaune, Horn, Pompardone, Fagott und Guitarre ertheilt Unterricht: Musiklehrer IFFLAND.

In der Fechtkunst: Fechtmeister LESSMANN.

In der Tanzkunst: Tanzmeister EDLING und ZIMMER.

Unterricht in der Rechenkunst für Kameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. RECKENDORFF.

VERZEICHNISS
DER
PROFESSOREN UND PRIVATLEHRER
MIT
ANGABE IHRER LECTIONEN.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Kirchenrath Paulus.

Geh. Kirchenrath Umbreit: Erklärung der Psalmen. — Die heiligen Alterthümer der Hebräer. — Praktische Erklärung ausgewählter Stellen des alten Testaments. — Uebungen im Interpretiren des ersten Theils des Jesaja.

Geh. Kirchenrath Ullmann: Einleitung ins neue Testament. — Erklärung der Leidensgeschichte nach den die ersten Evangelien. — Kirchengeschichte, II. Theil. — Besprechungen über die Dogmengeschichte.

Kirchenrath Lewald: Dogmengeschichte. — Dogmatik. — Besprechungen über die Dogmatik.

Kirchenrath Rothe: Erklärung des Evangeliums Johannis. — Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelischen Geistlichen. — Praktische Erklärung ausgewählter Stellen des neuen Testaments. — Geschichte der Predigt, erste Hälfte. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen und Kritiken. — Uebungen im Interpretiren des ersten Briefes an den Timotheus.

Ausserordentlicher Professor.

Prof. Dittenberger: Homiletik. — Kirchenrecht mit besonderer Berücksichtigung der badischen ev. prot. Landeskirche. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen und Kritiken.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Mittermaier: Criminalrecht. — Die Lehre von der Zurechnung und insbesondere von den Seelenstörungen. — Criminalprakticum. — Civilprozess. — Die Lehre von dem Beweise im bürgerlichen Prozesse.

Geh. Hofrath Rosshirt: Rechts- und Literärgeschichte seit dem 12 Jahrhundert. — Pandekten-Prakticum und Repetitorium. — Französisches Recht. — Badisches Recht. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten.

Geh. Hofrath v Vangerow: Institutionen des römischen Rechts — Geschichte des römischen Privatrechts.

Prof. Morstadt: Naturrecht. — Deutsches Privatrecht. — vilprozess-Theoreticum und Prakticum. — Relatorium.

Hofrath Zœpfl: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Allgemeines und europäisches Völkerrecht. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht. — Lehnrecht.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Deurer: Juristische Encyclopädie und Methodologie. — Pandekten. — Erbrecht. — Pandekten-Prakticum. — Erklärung des zwölften Buches der Digesten. — Privatissima und Examinatoria über römisches Recht, Criminalrecht und Process.

Prof. Rœder: Naturrecht. — Positives europäisches Völkerrecht. — Allgemeines Staatsrecht und innere Politik. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten und andere Hauptfächer des Rechts.

Prof. Sachsse: Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Lehnrecht. — Privatissima und Examinatoria über beliebige Rechtstheile.

Privatdocenten.

Dr. Brackenhœft: Deutsches Privatrecht. — Prakticum über deutsches Privatrecht. — Civilprozess-Prakticum. — Relatorium. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. Frey: Französisches Civilrecht. — Badisches Landrecht. — Französischer Civilprozess. — Französische Gerichtsverfassung.

Dr Oppenheim: Völkerrecht. — Deutsches Staatsrecht. — Ueber Communismus und Socialismus.

Dr. Friedlænder: Juristische Encyclopädie. — Naturrecht. — Geschichte der rechtsphilosophischen und socialen Systeme von Plato bis Hegel als integrirender Theil des Naturrechts. — Privatissima und Examinatoria über beliebige Rechtstheile.

Dr. Nægelé: Geschichte des römischen Verfassungs- und Verwaltungsrechts, sammt der äusseren Rechtsgeschichte. — Geschichte des römischen Strafprozesses. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten, römische Rechtsgeschichte und Civilprozess.

Dr. Levita: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Die Geschichte der deutschen Gerichtsverfassung insbesondere der Vehmgerichte. — Privatissima und Examinatoria über beliebige Rechtstheile.

Prof. Sartorius: Juristische Encyclopädie und Methodologie. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Criminalprozess. — Civilprozess-Prakticum. — Relatorium. — Privatissima und Examinatoria über Civilprozess.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Tiedemann: Conversatorium und Examinatorium über die Anatomie und Physiologie des Hirns, der Nerven und der Sinne.

Geh. Rath Nägelé: Geburtshülfe mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangeren, Wöchnerinnen und Neugebornen. — Literaturgeschichte der Geburtshülfe. — Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe. — Obstetrizische Klinik.

Geh. Hofrath Gmelin: Organische Chemie. — Praktische Anleitung zu Anstellung chemischer Analysen.

Geh. Rath Chelius: Augenheilkunde. — Privatissimum der chirurgischen Operationenlehre. — Chirurgische und Augenkrankenklinik. — Gerichtliche Medicin.

Geh. Hofrath Puchelt: Allgemeine Gesundheits- Krankheits- und Heilungslehre. — Examinatorium und Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände. — Medizinisches Klinikum und Poliklnikum.

Hofrath Henle: Physiologie des Menschen. — Pathologische Anatomie. — Vergleichende Anatomie. — Mikroskopische Uebungen.

Hofrath Pfeufer: Specielle Pathologie und Therapie. — Medizinische Klinik und Poliklinik.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Nägelé: Geburtshülfliche Operationslehre. — Frauenkrankheiten.

Prof. W. Posselt: Die Krankheiten des kindlichen Alters.

Prof. L. Posselt: Pharmaceutische Chemie. — Practische Arbeiten in seinem Laboratorium. — Analytische Chemie. — Privatissima in allen Zweigen der Chemie und Pharmacie.

Privatdocenten.

Dr. Nebel: Gerichtliche Medicin für Juristen. — Ueber Mineralquellen.

Dr. Puchelt: Medicinische Diagnostik. — Gerichtliche Medicin für Juristen. — Veterinärkunde nebst Veterinärpolizei.

Dr. Nuhn, Prosector: Osteologie und Syndesmologie. — Anatomie des Nervensystems und der Sinnesorgane. — Repetitorium der gesammten Anatomie. — Chirurgische Anatomie.

Dr. Quitzmann: Staatsarzneikunde. — Geschichte der Medicin und der Volkskrankkeiten.

Dr. Platner: Zoologie mit besonderer Rücksicht auf vergleichende Anatomie.

Dr. Pickford: Medizinische Diagnostik. — Ohrenheilkunde. — Receptirkunst.

Dr. Hœfle; Arzneimittellehre. — Medizinische Botanik. — Landwirthschaftliche Botanik.

Dr. Bruch: Allgemeine Anatomie. — Entwickelungsgeschichte.

Dr. Rau: Geburtshülfliche Operationslehre. — Frauenkrankheiten.

Dr. Chelius: — Lehre der Chirurgischen Operationen und Instrumente. — Privatissimum über Augenoperationen.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Creuzer.

Geh. Hofrath Muncke: — Mit Urlaub abwesend.

Geh. Hofrath Schweins: Algebra. — Analysis, oder auch analytische Geometrie. — Trigonometrie. — Höhere Mechanik. — Praktische Geometrie.

Geh. Rath Schlosser: Geschichte der deutschen und französischen Literatur am Ende des 18. und am Anfang des 19. Jahrhunderts.

Geh. Rath v. Leonhard: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Lehre von den Erzlagerstätten. — Examinatorium über Geologie.

Geh. Rath Rau: Nationalökonomie. — Examinatorium über Nationalökonomie. — Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein, — Landwirthschaftslehre.

Prof. Erb.

Geh. Hofrath Zell: Archäologie oder Geschichte der bildenden Kunst der Griechen und Römer.

Geh. Hofrath Bähr: Erklärung von Platon's Phädon nebst einer Einleitung in Plato's Schriften. — Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache. — Erklärung der Satiren des Juvenalis mit lateinischen Stylübungen.

Hofrath Bronn: Naturgeschichte der Thiere. — Mikroskopische Demonstrationen. — Zoologisches Praktikum. — Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre.

Prof. Bischoff: Medizinisch-pharmaceutische Botanik und Pharmacognosie des Pflanzenreichs. — Allgemeine und specielle Botanik. — Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften. — Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten. — Geschichte und Kritik der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit. — System der Ethik oder Moralphilosophie. — Privatissima in allen Theilen der Philosophie.

Prof. Kortüm: Griechische Geschichte. — Neueste Geschichte. Schweizergeschichte.

Prof. Spengel: Demosthenes Rede über die Krone. — Tacitus Annalen — Theorie und Geschichte der Beredsamkeit bei den Alten. — Euripides Cyclops.

Prof. Jolly: Experimental-Physik. — Uebungen im physikalischen Laboratorium. — Technologie.

Professor honorarius.

Hofrath Gervinus: Allgemeine Geschichte der neueren Literatur, seit dem 16. Jahrhundert.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Leger: Civil- und Landbaukunst. — Archäologie und Geschichte der Architektur. — Perspectivische Zeichnungslehre. — Geometrische Constructionslehre und geometrische Zeichnungslehre.

Prof. Hanno: Erklärung des Buchs Ruth und des Siegsgesanges der Deborah. — Erklärung einiger ausgewählten Suren und Stellen des Korans. — Persische Sprache.

Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Geognosie und Geologie. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien.

Prof. Kayser: Metrik der griechischen und lateinischen Dichter. — Interpretation von Ovids Fasti.

Prof. Delffs: Allgemeine, anorganische und organische Chemie. — Analytische Chemie. — Privatissima in verschiedenen Zweigen der Physik und Chemie.

Prof. Hagen: Geschichte des Reformationszeitalters. — Allgemeine Staatskunde.

Prof. Hæusser: Römische Geschichte. — Geschichte der französischen Revolution und Napoleons.

Prof. Weil: Arabische Sprache. — Hebräische Sprache. — Erklärung des Korans. — Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache.

Prof. Rœth: Encyclopädische Uebersicht der Wissenschaften und der Philosophie insbesondere. — Psychologie. — Geschichte der neueren Philosophie. — Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus.

Privatdocenten.

Lyceal-Prof. Dr. Arneth: Geometrie und Trigonometrie.

Dr. Hahn: Gottfrieds von Strassburg Gedicht von Tristan und Isolde mit grammatischer Einleitung.

Dr. Leonhard: Geologie und Mineralogie des Grossherzogthums Baden. — Repetitorium über badische Mineralien und Gebirgsarten. — Privatissima über Mineralogie und Geologie.

Dr. Ruth: Geschichte der italienischen Poesie bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. — Erklärung von Dante's Inferno. — Privatissima in italienischer Sprache.

Dr. Schiel: Organische Chemie. — Privatissima über Chemie.

Dr. Petrasi: Ueber Grundlegung der Philosophie. — Rechtsphilosophie.

Dr. Ilse: Politik. — Finanzwissenschaft. — Polizeiwissenschaft. Privatissima über einzelne Hauptzweige der Staatswissenschaften.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, der botanische Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten land- und forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Klinik für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch, auf Anmelden bei den Vorstehern derselben, von Reisenden aufser den Vorlesungen gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek wird Mittwochs und Samstags von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen geben die gedruckten und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltenen Bibliotheksgesetze Auskunft.

Ueber den sittlichen Zustand der Studirenden wird das nach der Verordnung vom 9. Nov. 1833 constituirte Ephorat, in dessen Geschäftskreis die Aufsicht über die Sittlichkeit und den Fleiss der Akademiker gehört, sich mit den Eltern und Vormündern in Correspondenz setzen.

Ueber Wohnungen ertheilt der Logis-Commissär H. Devant Auskunft und besorgt dessfallsige Aufträge.

Heidelberg.
Druckerei von Georg Reichard.